

Elgg, 07. Dezember 2020

KR-Nr. 456/2020

ANFRAGE von Christoph Ziegler (GLP, Elgg)

betreffend Hybridanstellungen an Mittelschulen

Vor allem mit Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern werden an Mittelschulen oft sogenannte «Hybridverträge» geschlossen. Dabei wird den Lehrpersonen ein Fixpensum garantiert. Ein zweiter Teil ist flexibel und kann jedes Jahr angepasst werden. Dies macht durchaus Sinn, variiert an einer Mittelschule doch die Anzahl der zu erteilenden Stunden von Jahr zu Jahr. Allerdings wäre der garantierte Beschäftigungsgrad entsprechend den gesetzlichen Vorgaben fristgerecht anzupassen. Dies scheint in jüngster Zeit immer schwieriger zu werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele sogenannte «Hybridanstellungen» gibt es an Zürcher Mittelschulen?
2. Bei wie vielen Anstellungen ist der Flexanteil grösser als 20 Stellenprozent (wenn möglich aufgelistet nach den einzelnen Mittelschulen)?
3. Wie viele Pensen gibt es, wo der Flexanteil über 50% beträgt?
4. Wie viele Lehrpersonen sind an der gleichen Mittelschule seit 2 Jahren mit sogenannten Hybridverträgen angestellt?
5. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die bestehenden gesetzlichen Vorgaben eigentlich genügen würden und ein allfälliger Missstand im Vollzug der aktuellen Gesetze zu suchen wäre?

Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen.

Christoph Ziegler